

Oberkommando der Wehrmacht
Nr. 2512/42 Wfst/Org (II) geh.

F.H.Qu., den 7.8.1942

106849

An

Reichsführer-~~44~~ u. Chef der Dt. Polizei

~~44~~-Ergänzungsamt

| | | | |
|---------------|------|----|----------|
| 4-Hauptamt | | | |
| 12. AUG. 1942 | | | |
| Nr. | 2512 | 42 | Wfst/Org |
| | | | Anlagen |
| | | | De |

Betr.: Ersatzverteilung Jahrgang 24.

Die Ersatzlage ist nach den hohen Ausfällen des vergangenen Jahres und auf der andern Seite dem Menschenbedarf der Kriegswirtschaft auf das Äußerste angespannt. Im wesentlichen stehen nur noch Wehrpflichtige der jüngsten Geburtsjahrgänge (24 und 25) zur Verfügung, deren Einberufung z.Z. einen Vorgriff von zwei Jahren und mehr bedeutet. Im Hinblick auf die nicht absehbare Dauer des Krieges muß eine Heranziehung dieser letzten Menschenreserve in großem Umfang solange wie möglich hinausgeschoben werden. Ihre Verteilung auf die Wehrmachtteile und Waffen-~~44~~ muß im Rahmen der seitherigen Quote für die Rekrutenverteilung gehalten werden.

Es muß anerkannt werden, daß die Waffen-~~44~~ nach den schweren Verlusten z.Z. jedoch mit ihrem Anteil von rund 8 - 9000 Mann des Jahrg. 24 nicht ausreicht und eine besondere Zuweisung erforderlich ist.

Das AHA ist daher angewiesen worden, den Anteil der Waffen-~~44~~ am Geb. Jahrg. 24 ausnahmsweise auf 24 000 Mann zu bemessen. Ich wäre jedoch dankbar, wenn diese Quote nach Möglichkeit nicht voll beansprucht wird.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

Nach Abgang: AHA, Wfst/Ktb.

NA T-175/110/193